

Öffentliches Protokoll
Gemeinderatssitzung Nr. 13/23

Datum	Dienstag, 28. November 2023
Ort	Mehrzweckraum Gemeindehaus
Vorsitz	Dietmar Lampert, Vorsteher
Anwesend	Jonas Grubenmann, Vizevorsteher Birgit Beck, Gemeinderätin Esther Kieber, Gemeinderätin Ewald Kieber, Gemeinderat Christian Meier, Gemeinderat Eva-Maria Nicolussi Vogt, Gemeinderätin Christoph Oehri, Gemeinderat
Entschuldigt	Karin Manhart, Gemeinderätin
Als Gast bis Varia Bau	Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
Protokoll:	Karin Hassler

Protokoll veröffentlicht am 4. Dezember 2023

Gemeinde Schellenberg




Dietmar Lampert, Vorsteher

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 07.11.2023 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Genehmigung Voranschlag 2024

Zu Gast im Gemeinderat ist Ewald Hasler, Leiter Finanzen. Dem Gemeinderat wird der Voranschlag 2024 präsentiert und von Vorsteher Dietmar Lampert und Kassier Ewald Hasler im Detail erläutert.

Der Voranschlag 2024 wurde auf der Grundlage des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (LGBL 2015/164) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (LGBL 2015/338) erstellt. Im Voranschlag enthalten ist ein Teuerungsausgleich von 1.5%. Diese Anpassung entspricht der genehmigten Teuerungspassung für die Angestellten der Liechtensteinischen Landesverwaltung.

Gesamtrechnung

Der Voranschlag 2024 weist ein Defizit von 1'094'104 Franken aus.

Investitionsrechnung

Für das kommende Jahr sind Bruttoinvestitionen von 1'952'510 Franken geplant. Nachfolgend sind die grössten Positionen aufgeführt:

- Kesse Strasse	CHF	870'000
- Egerta Strasse		
Sanierung Teilstück Egertaweg bis Schlossweg	CHF	583'000
- WLU - Investitionskostenbeitrag	CHF	172'000

Erfolgsrechnung

Nachfolgend sind die grössten Positionen aufgeführt:

- IT - Umstellung	CHF	100'000
- IT - Projekte Gemeinden	CHF	49'000
- IT - ELO-Projekte Gemeinden	CHF	51'000
- Werkhof Wärmepumpe	CHF	135'000
- Sanierung Randabschlüsse inkl. Deckbelag Feld	CHF	100'000
- Neugestaltung Schlossbrunnen	CHF	70'000
- Strassenbeleuchtung Umbau auf LED	CHF	58'000

Eckwerte des Voranschlages

	Voranschlag 2024	Voranschlag 2023	Rechnung 2022
Gemeindesteuerzuschlag	150 %	150 %	150 %
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Ertrag	9'266'600	8'554'600	8'790'230
Betrieblicher Aufwand	8'436'194	8'870'952	8'704'364
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen	830'406	-316'352	85'867
Abschreibungen			
auf Verwaltungsvermögen	1'179'399	1'077'844	1'040'927
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-348'993	-1'394'196	-955'061
Finanzertrag	35'000	21'000	19'671
Finanzaufwand	7'000	7'000	393'868
Finanzergebnis	28'000	14'000	-374'197
Jahresergebnis	-320'993	-1'380'196	-1'329'258
Investitionsrechnung			
Investive Ausgaben	1'952'510	971'260	583'743
Investive Einnahmen	0	8'000	8'990
Investive Ausgaben netto	1'952'510	963'260	574'753
Gesamtrechnung			
Betrieblicher Ertrag	9'266'600	8'554'600	8'790'230
Finanzertrag	35'000	21'000	19'671
Investive Einnahmen	0	8'000	8'990
Gesamteinnahmen	9'301'600	8'583'600	8'818'891
Betrieblicher Aufwand	8'436'194	8'870'952	8'704'364
Finanzaufwand	7'000	7'000	393'868
Investive Ausgaben	1'952'510	971'260	583'743
Gesamtausgaben	10'395'704	9'849'212	9'681'975
Defizit / Überschuss CHF	-1'094'104	-1'265'612	-863'084

Beschluss des Gemeinderates

Nach der Klärung von einzelnen Detailfragen genehmigt der Gemeinderat den Voranschlag 2024, gestützt auf Art. 5 Absatz 1 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (LGBL 2015/164), mit einem budgetierten Defizit von 1'094'104 Franken.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 (LGBI. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Gemeinde Schellenberg vom 17.09.1997 zum Referendum ausgeschrieben.

Abstimmung: einstimmig.

Genehmigung Finanzplan 2024-2027

Vorsteher Dietmar Lampert und Kassier Ewald Hasler erläutern dem Gemeinderat an der Sitzung die rollende Finanzplanung 2024 bis 2027.

Der mehrjährige Finanzplan muss, gestützt auf Art. 25, Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (LGBL 2015/164), mindestens alle zwei Jahre vom Gemeinderat genehmigt werden und umfasst einen Zeitraum von vier Jahren beginnend mit dem kommenden Voranschlagsjahr.

Aufwand-/Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung

2024	CHF	-320'993
2025	CHF	-193'445
2026	CHF	-1'215'986
2027	CHF	127'203

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die rollende Finanzplanung 2024 bis 2027, gestützt auf Art. 25, Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (LGBL 2015/164).

Abstimmung: einstimmig.

Festlegung Gemeindesteuerzuschlag 2024 - Steuerjahr 2023

Gemäss Art. 5, Absatz 4) des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (LGBL.2015/164) ist mit dem Voranschlag der Zuschlag auf die Vermögens- und Erwerbssteuer (Gemeindesteuerzuschlag) verbindlich festzulegen.

Vorsteher Dietmar Lampert und Ewald Hasler, Leiter Finanzen, beantragen beim Gemeinderat, den Gemeindesteuerzuschlag für das Jahr 2024 (Steuerjahr 2023) auf 150 % zu belassen.

Zwar weist der Voranschlag 2024 einen Deckungsfehlbetrag aus, aber die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass aufgrund äusserer Einflüsse budgetierte Projekte nicht immer realisiert werden können. Aus diesem Grund ist das Gesamtergebnis in den Vorjahren immer positiver ausgefallen als im Budget vorgesehen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat legt den Gemeindesteuerzuschlag 2024 (Steuerjahr 2023), gestützt auf Art. 5, Absatz 4) des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden auf 150% fest.

Abstimmung: einstimmig.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 (LGBl. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Gemeinde Schellenberg vom 17.09.1997 zum Referendum ausgeschrieben.

Parkplatztafel Parkplatz Spielplatz Hinterschellenberg

Im Bereich des Parkplatzes neben dem Spielplatz Hinterschellenberg kommt es wiederholt vor, dass private Fahrzeuge abgestellt werden. Dieser Parkplatz ist jedoch für die Besucher des Spielplatzes vorgesehen. Um dies zu verdeutlichen und die Nutzung zu reglementieren, ist geplant, eine Parkplatztafel mit der Aufschrift "Spielplatz" anzubringen. Zudem soll eine zeitliche Beschränkung von 8 bis 20 Uhr eingeführt werden.

Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte regt ein Mitglied des Gemeinderates an alle Parkplätze mit zeitlicher Einschränkung gleich zu behandeln und gleich zu beschildern. Beim Mosterei Parkplatz habe es ein Park Schild mit der Ergänzung max. 24 Stunden. Beim Parkplatz im Dorf auch. Er plädiert für eine einheitliche Handhabung bei Parkplätzen mit zeitlicher Einschränkung und würde es begrüßen, wenn dies dann auch einheitlich umgesetzt würde.

Während der Debatte wird auch der Spielplatz Tüfenacker angesprochen, bei welchem es nur das Park Schild mit der Ergänzung Spielplatz gibt. So sollen nach Ansicht eines Gemeinderatsmitglieds zumindest die Spielplätze gleich gehandhabt werden.

Andere Mitglieder des Gemeinderates erachten den Vorschlag das Park Schild mit der Aufschrift Spielplatz von 8 bis 20 Uhr als richtig, da so sichergestellt ist, dass die Parkplätze den Benutzern auch zur Verfügung stehen..

Im Rahmen der Debatte kommt es zu keiner einheitlichen Lösung, jedoch sollen die Parkplätze bei den Spielplätzen Hinterschellenberg und Tüfenacker gleich behandelt werden.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt bei den Parkplätzen neben den Spielplätzen Hinterschellenberg und Tüfenacker die Anbringung einer Parkplatztafel mit der Aufschrift Spielplatz inkl. der zeitlichen Beschränkung von 8 bis 20 Uhr.

Die Bauverwaltung wird beauftragt, beim Amt für Tiefbau und Geoinformation die entsprechende Bewilligung einzuholen.

Abstimmung: 5 Ja (4 VU, 1 FL), 3 Nein (FBP).

Es wird trotz des klaren Ergebnisses noch darüber abgestimmt, ob das Park Schild Spielplatz im Hinterschellenberg und im Tüfenacker mit dem Vermerk max. 24 h versehen werden soll.

Abstimmung: 3 Ja (FBP), 5 Nein (4 VU, 1 FL).

Anzeigeverfahren - Neuinstallation Photovoltaikanlage (Dachmontage) auf Grundstück Nr. 649

Die Bauherrschaft beabsichtigt auf ihrem Wohnhaus eine Photovoltaikanlage zu installieren. Die Baufreigabe wurde vom Amt für Hochbau und Raumplanung bereits erteilt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Anzeigeverfahren - Neuinstallation Photovoltaikanlage (Dachmontage) auf Grundstück Nr. 650

Die Bauherrschaft beabsichtigt auf ihrem Wohnhaus eine Photovoltaikanlage zu installieren. Die Baufreigabe wurde vom Amt für Hochbau und Raumplanung bereits erteilt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Anzeigeverfahren - Neuinstallation Photovoltaikanlage (Flachdachmontage) auf Grundstück Nr. 166

Die Bauherrschaft beabsichtigt auf ihrem Wohnhaus eine Photovoltaikanlage zu installieren. Die Baufreigabe wurde vom Amt für Hochbau und Raumplanung bereits erteilt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Anzeigeverfahren - Neuinstallation Photovoltaikanlage (Dachmontage) auf Grundstück Nr. 303

Die Bauherrschaft beabsichtigt auf ihrem Wohnhaus eine Photovoltaikanlage zu installieren. Die Baufreigabe wurde vom Amt für Hochbau und Raumplanung bereits erteilt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Varia Bauwesen

Vorstellung der Projektideen für einen Brunnen beim Parkplatz im Hinterschloss

Vorsteher Dietmar Lampert informiert den Gemeinderat über die Vorstellung der Projektideen bei den Anwohnern im Hinterschloss. Es seien einige Interessierte gekommen, die sich einig waren, dass die Projektidee von Julia und Dominik Goop umgesetzt werden soll. Die Landschaftsarchitektin Diana Heeb-Fehr hat die weiteren Anregungen und Ideen aufgenommen und wird nun das Projekt entsprechend anpassen.

Stand der Arbeiten neue Bibliothek

Gemeinderat Christian Meier fragt an, wie der Stand der Dinge betreffend die neue Bibliothek in der alten Post im Gemeindehaus sei. Bauführer Martin Kaiser teilt mit, dass diese fertig gestellt ist und Mitte Dezember eingeräumt und beschriftet wird. Derzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Beschriftung.

Stand der Arbeiten Umbau alte Bibliothek im Schulhaus

Gemeinderat Christian Meier fragt an, wie der Stand der Dinge betreffend dem Umbau der Schulbibliothek in ein Schulleiterbüro und einen Gruppenraum sei. Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass es aufgrund von einigen Überraschungen (z. Bsp. Brandabschottung Stahlträger und Stahlplattenarmierung) während der Umbauarbeiten zu Verzögerungen und Mehraufwand gekommen ist.

Zudem seien teils Firmen sehr gut ausgebucht, was sich auf die Bauzeit negativ ausgewirkt hat. Er ist aber zuversichtlich, dass die Arbeiten bis Ende Jahr abgeschlossen werden können.

Bushaltestelle Klenn – Fertigstellung

Gemeinderat Christian Meier fragt an, warum die neu gestaltete Bushaltestelle mit Mittelinsel im Klenn vom Land nicht fertig gemacht werde. Er habe das Gefühl, man könnte die Haltestelle in Betrieb nehmen. Zudem soll auch der Spiegel wieder montiert werden. Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass die Betonmauer noch mit Natursteinen verkleidet werden müsse und die dafür benötigten Steine eine relativ lange Lieferfrist haben. Zudem ist auch geplant, den Fein Belag noch in diesem Jahr einzubauen. Der Spiegel wird auch wieder montiert.

Konzept Brunnenstandorte

Gemeinderätin Esther Kieber fragt nach, wie der Stand der Dinge betreffend dem Brunnenprojekt ist und ob die Kulturkommission einen entsprechenden Auftrag vom Vorsteher erhalten habe. Dazu teilt Vorsteher Dietmar Lampert mit, dass die Mitglieder der Kulturkommission kürzlich zu einer Besprechung bei ihm waren. Dabei stellten sie das Konzept der Kriminacht vor. Zudem soll ein Treffen aller Kulturkommissionen des Landes in Schellenberg stattfinden. Auch zum Adventsfenster haben sie grundsätzlich eine positive Einstellung und sie werden sich für nächstes Jahr Gedanken machen. Was das Brunnenprojekt betrifft habe er der Kulturkommission den Auftrag erteilt sich Gedanken zu machen. Sie werden dies an ihrer Dezembersitzung diskutieren und entscheiden, ob sie ein Projekt durchführen könnten. Gerade heute sei noch eine E-Mail von Toni Büchel eingegangen mit historischen Fakten zu ehemaligen Brunnen in Schellenberg.

Weiterführung Drink and Donate - Waterfootprint Liechtenstein 2024-2026

Der Gemeinderat hat am 24.01.2018 beschlossen, die gemeinnützige Initiative "Waterfootprint Liechtenstein" durch eine aktive Beteiligung im Sinne einer sozialen, ökologischen und fairen Nutzung von Leitungswasser im Gemeinderat und in der Gemeindeverwaltung zu unterstützen. Dafür wurde die Standardvereinbarung mit "Waterfootprint Liechtenstein" für drei Jahre abgeschlossen.

Am 23. September 2020 wurde die Vereinbarung vom Gemeinderat um weitere drei Jahre verlängert.

Vor kurzem hat der Geschäftsführer von Drink & Donate bei der Gemeinde vorgesprochen und angefragt, ob die Gemeinde bereit ist, die Vereinbarung zu verlängern.

Debatte im Gemeinderat

Im Rahmen der Debatte erhalten die Mitglieder des Gemeinderates eine Schellenberger Trinkflasche welche bei der Initiierung des Projektes Drink and Donate angeschafft worden sind. Der Gemeinderat teilt mit, dass sie an den Gemeinderatssitzungen mit gutem Beispiel voran gehen möchten und auch Schellenberg Wasser aus den Flaschen trinken möchten und nicht mehr Getränke aus PET Flaschen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat

- a) unterstützt die gemeinnützige Initiative "Waterfootprint Liechtenstein" durch eine aktive Beteiligung im Sinne einer sozialen, ökologischen und fairen Nutzung von Leitungswasser anstatt Mineralwasser im Gemeinderat und in der Gemeindeverwaltung und stimmt der Unterzeichnung der Standardvereinbarung mit "Waterfootprint Liechtenstein" für weitere drei Jahre zu;
- b) unterstützt die Bewerbung des exzellenten Trinkwassers in der Gemeinde Schellenberg und animiert die Einwohnerinnen und Einwohner zum Konsum von Leitungswasser anstelle von Mineralwasser;
- c) genehmigt die Ausrichtung des anfallenden jährlichen Solidaritätsbeitrags von 1'380 Franken/Jahr für drei Jahre bzw. 60 Franken pro Person, basierend auf derzeit 23 Personen (15 Festangestellte und 8 Gemeinderatsmitglieder) an die gemeinnützige Organisation "Waterfootprint Liechtenstein", um damit die Trinkwasserprojekte für Menschen ohne Wasserzugang mit zu finanzieren;

Abstimmung: einstimmig.

Information Anstellung neuer Forstwart

Der Gemeinderat von Gamprin hat in seiner Sitzung vom 15.11.2023, Florian Giger, Buchs, als neuen Forstwart bei der Forstgemeinschaft Gamprin-Ruggell-Schellenberg angestellt. Er wird seine Stelle am 1.1.2024 antreten. Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis und wünscht Florian Giger einen guten Start im Team der Forstgemeinschaft.

Neue Lernende mit Lehrbeginn August 2024

In Zusammenarbeit mit 100pro der Wirtschaftskammer Liechtenstein und der Gemeinde Ruggell wurden zwei Lehrstellen Kauffrau/Kaufmann mit Lehrbeginn August 2024 ausgeschrieben.

Folgende zwei Lernende werden ihre Lehre zum Kaufmann im August 2024 im Verbund mit der Gemeinde Ruggell starten

Hugo Monteiro Duarte Amaral, Ruggell
Leandro Bruderer, Eschen

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis und wünscht den jungen Berufsleuten alles Gute für ihre Ausbildung.

Verschiebung Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2023

Vorsteher Dietmar Lampert fragt an, ob die auf den 12. Dezember 2023 terminierte Sitzung auf den 19. Dezember 2023 verschoben werden kann.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschliesst, die Sitzung vom 12. Dezember 2023 auf Dienstag, den 19. Dezember 2023 zu verschieben.

Abstimmung: einstimmig.

Varia

Jugendmitwirktag 2024

Gemeinderätin Esther Kieber teilt mit, dass sie und Eva-Maria Nicolussi Vogt am 24.02.2024 mit der Unterstützung von Markus Büchel, Geschäftsführer der Stiftung offene Jugendarbeit Liechtenstein einen Jugendmitwirktag durchführen werden. Sie würde sich freuen, wenn auch Mitglieder des Gemeinderates teilnehmen würden, um zu erfahren, welche Wünsche die Jugendlichen in Schellenberg haben. Im Anschluss wird es einen kleinen Imbiss geben.